

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
I. Konturen der Rechtsstaatlichkeit .....	3
1. Konkretisierungsbedürftigkeit des Begriffs .....	3
2. Checks and Balances als unverzichtbarer Teil der Rechtsstaatlichkeit .....	5
a. Grundlagen .....	7
b. Der traditionelle Blick auf die Judikative in der Gewaltenteilung ....	10
3. Legitimationsbedürftigkeit und Korrekturmöglichkeit der Justiz .....	13
II. Der EuGH und das institutionelle Gleichgewicht .....	19
1. Ausschließliche Rechtsschutzfixierung	19
2. Fehlen von checks and balances mit Blick auf den Gerichtshof .....	20
a. Schwache inhaltliche Determinierung .....	21
b. Fehlende Einbettung .....	23
c. Interne Strukturprobleme .....	27
III. Nationale Kontrollvorbehalte im Verfassungsgerichtsverbund .....	29
1. Ultra-vires-Kontrolle .....	30
a. Demokratierechtlicher Hintergrund	30
b. Verfassungsrechtliche Rekonstruktion des Prinzips der begrenzten Einzelermächtigung	31

c. Konsequenzen für Akte von EU-Organen, einschließlich des Gerichtshofs .....	33
2. Identitätskontrolle .....	36
IV. Das Prinzip der begrenzten Einzel- ermächtigung und die Ultra vires-Kontrolle in der Praxis .....	41
1. Grundlagen .....	41
2. Referenzfälle .....	44
a. Die Entscheidungen zum OMT-Programm .....	44
b. CETA-Urteil vom 13. Oktober 2016 sowie Beschluss vom 9. Februar 2022	46
(i.) Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts ....	46
(ii.) Vorkehrungen in Wahr- nehmung der Integrations- verantwortung .....	48
(iii.) Reaktion des Gerichtshofs .....	51
c. Europäische Bankenunion .....	52
d. PSPP-Urteil vom 5. Mai 2020 .....	54
e. Rechtsstaatskontrolle .....	59
V. Der Verfassungsgerichtsverbund als strukturadäquate Substitution .....	61
VI. Fazit .....	67
 Literaturverzeichnis .....	 71
Stichwortverzeichnis .....	79
Autorenportrait .....	81